Wabern

Schulort: Konfession des Orts:	Wabern reformiert	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Laupen Köniz	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Köniz
Standort:	Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 171-172v				
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition de Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1066: Wabern, [http://www.stapferenquete.ch/db/1066].			e. Edition der		
In dieser Quelle wird folgende Schule - Wabern (Niedere Schule, reformiert) erwähnt:					

18.02.1799

Beantworte	ete Fragen, über den Zustand der Schul zu V	VABERN.
	Name des Ortes que dis Calculation	I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,	GROSS-WABERN
I.1.a	Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine Gemeind — und
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	? gehört zur Kirch-Gemeind KÖNIZ.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikt LAUPEN
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton BERN
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Diese bestehen im Dorf selbst, nahe gelegene, viertel Stund weite, und die weitesten eine halbe Stund.
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Groß-Wabern, Klein-Wabern, Gurten, Höfe, ist der Spiegel, <i>Belluve, Morillion</i> , noch etwelche deren Namen unbekant.
1.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Klein-Wabern 1/4. Stund. Gurten 1/2. Stund. die Höfe 1/4. Stund.
		Kinder von Groß-Wabern wo die Schule ist 37.
	die Zahl der Schulkinder, die daher	Klein-Wabern 14.
I.3.b	kommen, gesetzt.	Gurten-Dörflein 9.
	, 9	von denen umliegenden Höfen und Häusern 36.
	Fortform and an house of the other Colonian and	96.
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	T
I.4.a	Ihre Namen.	Kersaz, Bern, Köniz,
1.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf Kersaz 3/4. Stund, auf Bern 3/4. Stund, auf Köniz 1. Stund.
	2.0 Indianang emes jeuem	II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Buchstabieren, Schreiben, Rechnen, Singen, Unterwiesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter	Die Schulen werden im Winter gehalten, von Martini bis ausgehend Merzmonat.
	gehalten? Wie lange?	Schulbücher sind: N: Testament, Psalmenbuch, Heidelbergisch-Catechismus, auch
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hübners biblische Historie.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Den Anfängern im Schreiben wird vorgeschrieben, denen Schreibenden wird vorgelegt abzuschreiben, auch vorgesprochen was sie schreiben sollen.
11.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret täglich 4. bis 5. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schul ist in 3. Klaßen getheilt: 1.te Auswendig lernende, Schreibende und Rechnende. 2.te Lesende, 3.te Buchstabierende.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a		? sind bis dahin bestellt worden, durch Amts-Männer und Pfarrherren mit Gutheißen
	Auf welche Weise?	der Vorgesezten. Johann Jakob Siegli.
III.11.b III.11.c	Wie heißt er? Wo ist er her?	Ansonsten aus dem Baden-Durlachischen. — Landsaß.
III.11.d	Wie alt?	gebohren Anno 1743.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	habe eine Frau, keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 20. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er	zu Erlenbach gewesen 11. Jahr, die lezten 5. Jahr Schullehrer zu Oberdiesbach 12.
	vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte	Jahr Schullehrer, jezt zu Groß-Wabern 3. Jahr
III.11.h	andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt verrichte die Arbeit als Leinweber.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter, Knaben 51. Mädchen 45.
		96.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Deßgleichen auch im Sommer, da alle Samstag Vormittag Schule ist. 7. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Schulfond: darvon weis ich nichts, habe hiemit auf a. b. c. d. in diesem Artikel
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	nichts, und weis nichts zu beantworten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
	Armengut vereinigt?	Cabulanda lat kainan bantimust usal ainantiitut
IV.14	Schulgela. Ist eines eingefunrt? Weiches:	Schulgeld. Jst keines bestimmt und eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist eins, noch nicht gar alt, aber doch bauens nöthig, zudeme ist das H zum bauen bereit, aber wegen Begebenheiten nicht geschehen können.				
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Die Kirch-Gemeind Köniz thut für Schulwohnung sorgen und im baulichen Stand erhalten.				
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?					
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?					
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus ist eins, noch nicht gar alt, aber doch bauens nöthig, zudeme ist das Holz zum bauen bereit, aber wegen Begebenheiten nicht geschehen können. Die Kirch-Gemeind Köniz thut für Schulwohnung sorgen und im baulichen Stand erhalten.				
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	WG '' 21A G 1120 D				
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 3] An Geld 30. Bernkronen, von der Kirch-Gemeind Köniz. An Getreid 9. Bern Mäs, von Partikularen. Holz 4. Klafter; 2. von Groß-Wabern, 1. von Klein Wabern, und 1. vom Gurten-Dörflein. Nebst bemeltem freye Wohnung, Garten, und Herd zum Anpflanzen.				
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?					
IV.16.B.b	Schulgeldern?					
IV.16.B.c IV.16.B.d IV.16.B.e	Stiftungen? Gemeindekassen? Kirchengütern?	[Seite 3] An Geld 30. Bernkronen, von der Kirch-Gemeind Köniz. An Getreid 9. Bern Mäs, von Partikularen.				
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Holz 4. Klafter; 2. von Groß-Wabern, 1. von Klein Wabern, und 1. vom Gurten- Dörflein.				
IV.16.B.g IV.16.B.h	Liegenden Gründen? Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nebst bemeltem freye Wohnung, Garten, und Herd zum Anpflanzen.				
14.120.5	Bemerkungen					
	Schlussbemerkungen des Schreibers					
	Unterschrift	Nach bester Möglichkeit verhoffe das begehrende beantwortet zu haben.				

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 171-172v Signatur

Briefkopf Beantwortete Fragen, über den Zustand der Schul zu WABERN.

Transkriptionsdatum 25.05.2012 Datum des Schreibens 18.02.1799

Unterschrift

1066BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_171-172v.pdf Faksimile

Ist Quelle original? Verfasser Name Siegli Verfasser Vorname Johann Jakob

Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wabern				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Vantar 1700	Dawa
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799 Lauper	Laupen	—— Kanton 1780	Bern
Eigenständige	Nain	Agentschaft 1799		Kanton 2015	Bern
Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Köniz	Amt 2000 Gemeinde 2015	Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	1799			Köniz
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	600714	1799		2000	
Geo Länge	197675				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wabern (ID: 1357)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

Groß-Wabern den 18.ten Hornung 1799. Joh. Jak. Siegli Schulmeister allda.

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Ja

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren Lesen

Schreiben Rechnen Singen

Religion/Christliche Unterweisung

2/3

Schulperiode

	Sommer	Winter			
Beginn		_			
Ende					
Stunden pro Schultag		4 - 5			
Anzahl Wochen					
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	Ja				
Wird die Schule im Somme	 Ja				

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4719)

Name: Siegli Vorname: Johann Jakob

Herkunft: Landsass **Weitere Informationen** Konfession: reformiert Alter: Im Ort seit: 3 Jahren Geschlecht: Mann Lehrer seit: 20 Jahren Zivilstand: verheiratet Erstberuf: Keine Angaben Hat er eine Familie? Ja Zusatzberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	51	51
Mädchen	45	45
Kinder	96	96
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3/3